



tenzaun der Helmmühle oder den Blick hinauf zur Bahnhofstation. Bei den drei Arbeitsöffnungen konnten die Trennkanten an schon bestehende Geländeschmittlinien angepasst werden.

Freude, Erkenntnisse und Verpflichtungen

Diese drei Schwerpunkte prägten und prägen die Landschaftsanlage. Es ist nach meiner Erfahrung mit den Spur 0e-Modellen ein Trugschluss, wegen der grossen Nenngröße, auf automatisch komfortable Fahr-eigenschaften zu schliessen. Lokomotiven wie Wagen müssen ständig gewartet werden. Das heisst Ölen, die Radreifen zu säubern, Stromabnehmer zu justieren, Federung des Fahrwerkes immer kontrollieren und weitere Kleinigkeiten. Grosse Eisenbahn verkleinert verlangt nach den gleichen Unterhaltskriterien wie beim Vorbild. Steilstreckenkleiner sind die Maschinen nicht unbedingt. So sollte man bei der Planung nicht nur auf den minimal befahrbaren Radius achten. Wie und ob eine Steigungsstrecke gemeistert werden kann müssen einfach Versuche auf einem Gleisstück in der Planungsphase offen legen. Die dort gewonnenen Werte können schnell «frustrieren». Lieber jetzt als später! So eine heikle Stelle ist die Aufsicht auf die Anlage unterhalb des Balkonweges. Es hat Nerven gekostet meine Modelle zu bewegen ohne Ausgleisen aus der Steigung im Bogen auf die Gerade in ebene Lage zu fahren. Ständig besteht die Gefahr sich öffnender Lötstellen zwischen den Schienenstücken. Trotz einer konstanten Luftfeuchtigkeit und Temperatur im Anlagenraum «arbeitet» die Anlage. So ist man, um «stiller Geniesser am Streckenrand» sein zu dürfen, auch Schlosser, Elektriker, Lackierer, Schmied und Gärtner, was wohl viele Modelleisenbahnfreunde so unterschreiben könnten. Doch gerade dies macht Modellbahn zum wunderschönen Hobby mit ausreichend Be-tätigungs möglichkeiten.

Nachdem die Landschaftsanlage Ihnen nun auch fern des Waldweihers präsentiert wurde, danke ich den LOKI-Lesern für das Interesse. Ein Modellbauer wird nie zur Ruhe kommen und vielleicht sehen wir uns mit einem Schweizer Thema einmal wieder. Wer weiss? Die Furka-Oberalp-Bahn zur Dampflokzeit und beginnenden Elektrifizierung – ein Thema was mir in den Fingerspitzen krabbelt!